



Israel - St. Chrischona

1846-2026

180 Jahre

Jes 66, 10-13: Freut euch mit Jerusalem! Jubelt über diese Stadt, alle, die ihr sie liebt! Früher habt ihr um sie getrauert, doch jetzt dürft ihr singen und jubeln vor Freude. 11 Lasst euch von ihr trösten wie ein Kind an der Mutterbrust. Trinkt euch satt! Genießt die Pracht dieser Stadt! 12 Denn ich, der HERR, sage euch: Frieden und Wohlstand werden Jerusalem überfluten wie ein großer Strom.

Ich lasse den Reichtum der Völker hereinfließen wie einen nie versiegenden Bach. Und an dieser Fülle dürft ihr euch satt trinken. In dieser Stadt werdet ihr euch wie Kinder fühlen, die ihre Mutter auf den Armen trägt, auf den Schoß nimmt und liebkost. 13 Ich will euch trösten wie eine Mutter ihr Kind. Die neue Pracht Jerusalems lässt euch den Kummer vergessen.



- Judäa als Teil Roms

Wie alles begann – etwas
(Vor-)Geschichte



Wie alles begann – etwas
(Vor-)Geschichte

- Ab 135 Palästina



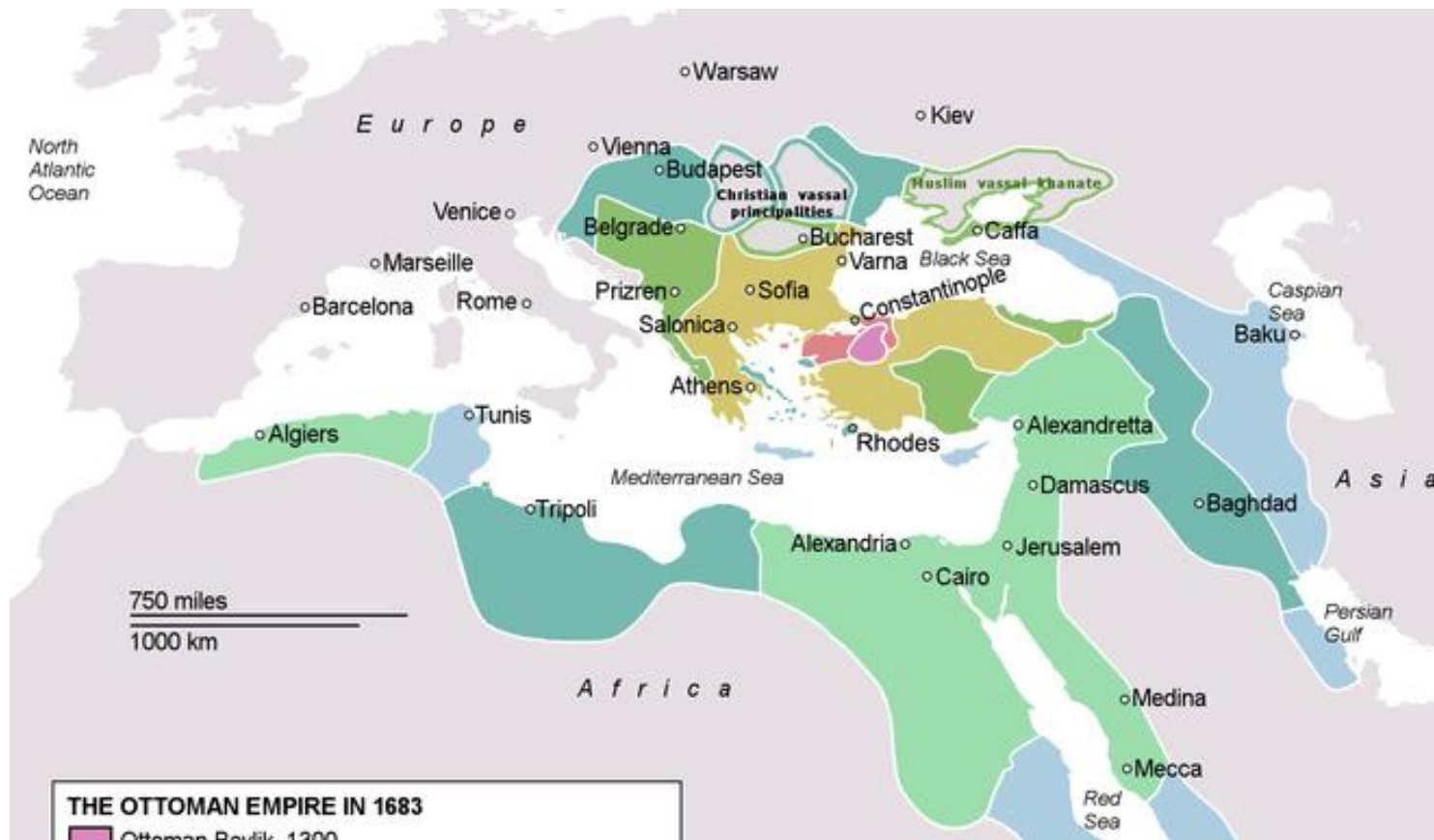
- Ab 4. Jh.
Christianisierung

Wie alles begann – etwas
(Vor-)Geschichte



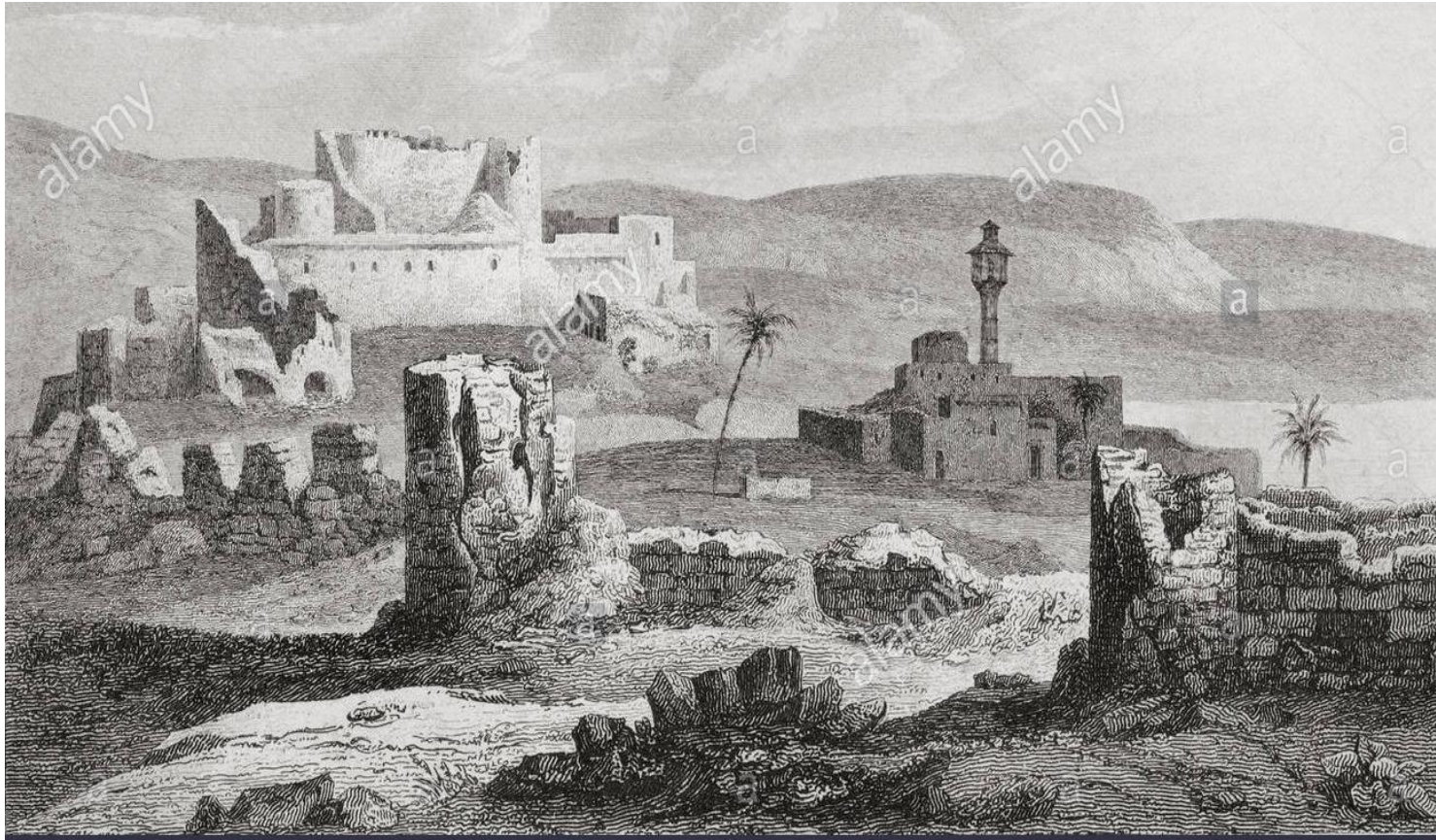
Wie alles begann – etwas
(Vor-)Geschichte

- Ab 7. Jh.
Islamisierung



- Ab 1516 Teil des osmanischen Reiches

Wie alles begann – etwas
(Vor-)Geschichte



- Fast 300 Jahre lang im Hinterhof der Geschichte

Wie alles begann – etwas
(Vor-)Geschichte



Wie alles begann – das 19.
Jahrhundert

- 1838 1. engl. Konsulat in Jerusalem
- 1840 mit Hilfe von England, Russland, Österreich und Preussen kommt die Türkei wieder an die Macht (bis 1918)
- Türkei muss den Europäern Zugang nach Israel gewähren.



Wilhelm IV (1795-1861) & Königin Victoria – 1841
Gründung des evangelischen Bistums Jerusalem
(anglikanisch-lutherisch)



Samuel & Maria Gobat Zeller

- 1841 – 1845:
1. anglikanisch-
preussischer Bischof
von Jerusalem:
Michael, Alexander
Salomo.
- 1846 - 1879:
2. Bischof Samuel
Gobat

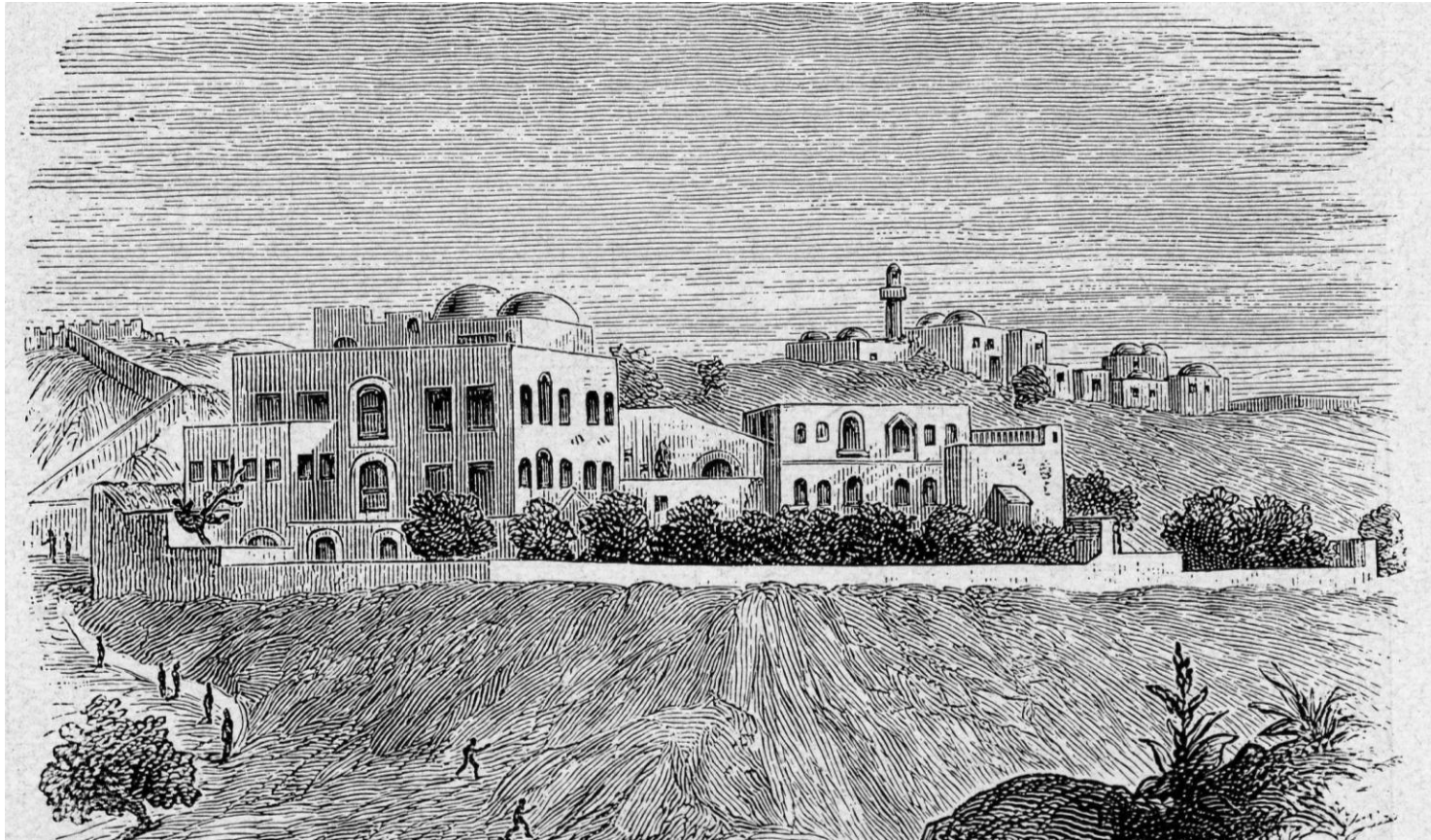


Samuel Gobat als
Bischof von
Jerusalem

Christ Church

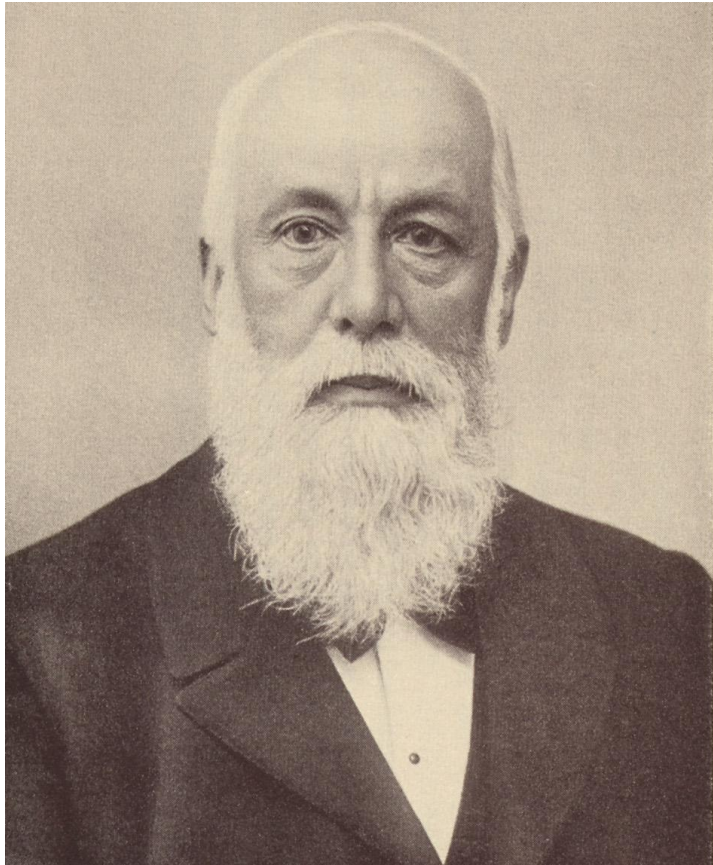






- Hier unterrichtete Dora Rappard-Gobat als junge Frau

Bischofsschule



Dora Gobat, die Tochter des
Bischofs

- 1842 in Malta geboren
- 1846 nach Jerusalem
- 1852 4 Jahre in Montmirail
- 1868 bis 1923 auf St. Chrischona an der Seite von Karl Heinrich Rappard

Christian F. Spittler
1782 - 1867



Spittler zu
Samuel Gobat:

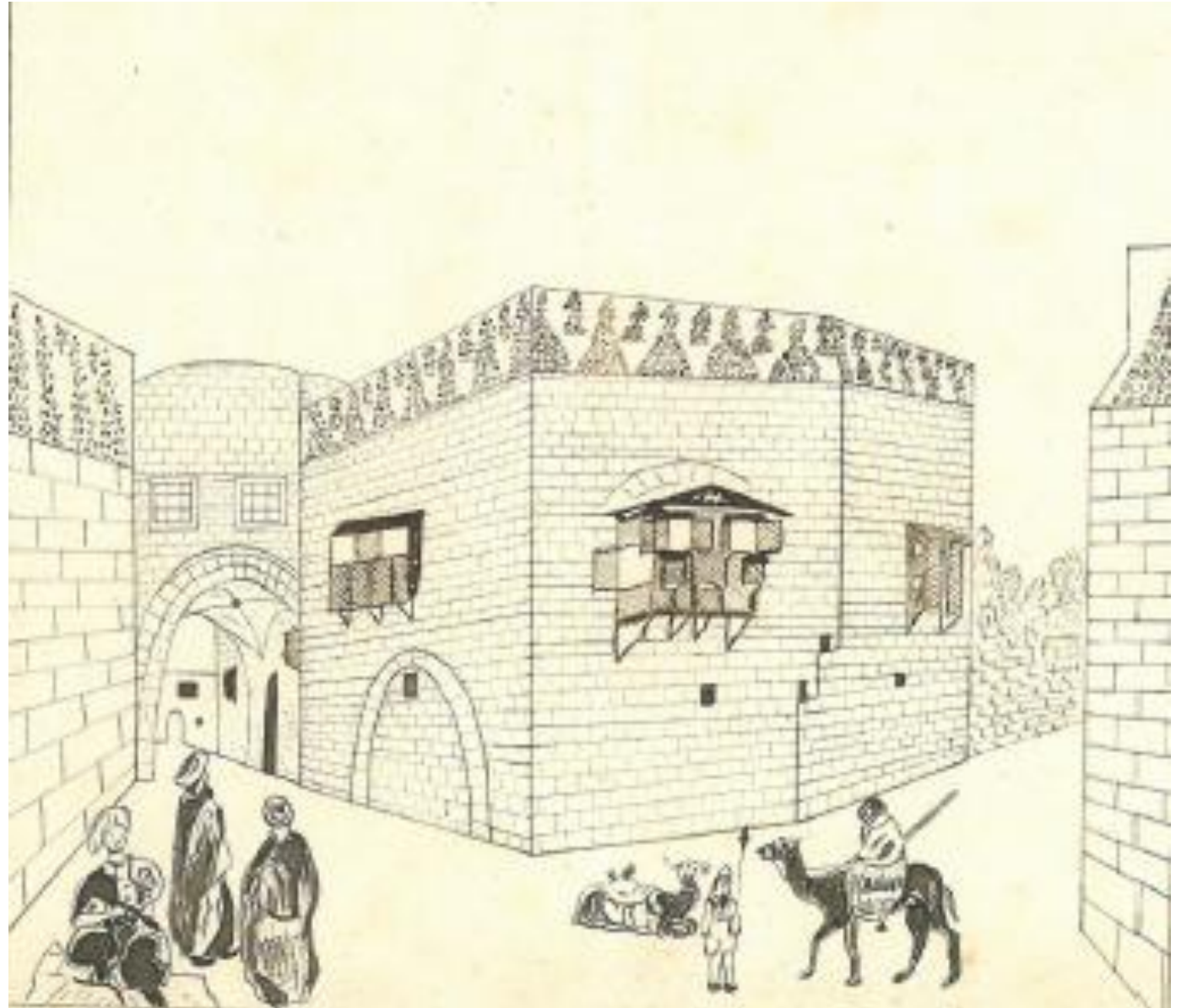
Er glaube gewiss, dass
von Jerusalem aus
etwas geschehen
müsse, um dem
ganzen Orient das
Licht des Evangeliums
zu bringen.





«Wie merkwürdig, gerade so einen Menschen suche ich schon lange und zwar für Jerusalem. Schon längst möchte ich einen Bruder dort hinschicken. Aber bis jetzt fand ich keine passenden Leute.» Darauf antwortete ich: «Ja, nach Jerusalem würde ich gern gehen, das stimmt mit meinen inneren Gedanken und Anschauungen; aber ich kann nur mit einem anderen Bruder gehen, denn der Heiland hat auch je zwei und zwei ausgesandt!»

Erstes Brüderhaus
in Jerusalem 1846!
2026 vor 180
Jahren





Erste Instruktionen 1846

Die PM St. Chrischona sendet im kindlichen und lebendigen Vertrauen auf den Herrn die lieben Brüder Palmer und Schick nach Jerusalem ab, um daselbst in der Stille ein kleines deutsch-evangelisches Brüderhaus, nach der Art der Brüdergemeinde, einzurichten, und ein Depot von Bibeln und christlichen Schiften aller Art für den Orient anzulegen.



Konrad und Friedericke
Schick (1822 – 1901)





- Me'a She'arim

Konrad Schick
Stadtentwickler



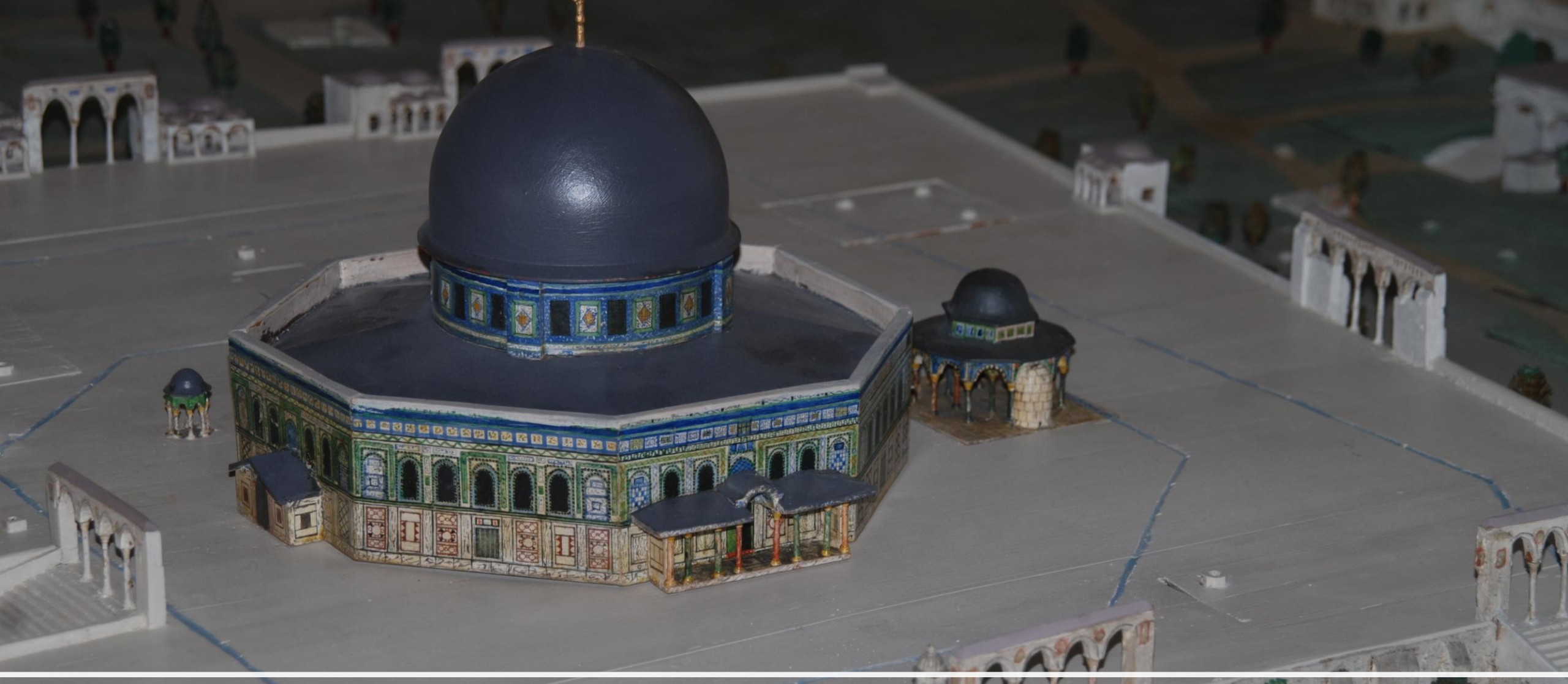
Haus Tabor (Ps 89,12)
Wohnhaus von
Konrad Schick

Konrad Schick
Stadtentwickler

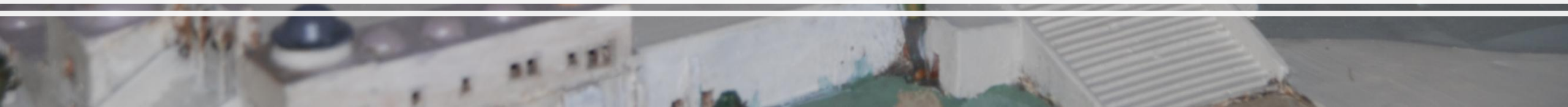


Konrad Schick Stadtentwickler

Das Grab von Conrad Schick und
seiner Frau in Jerusalem



Konrad Schick Modellbauer



Konrad Schick Modellbauer



Von Jaffa
nach
Jerusalem

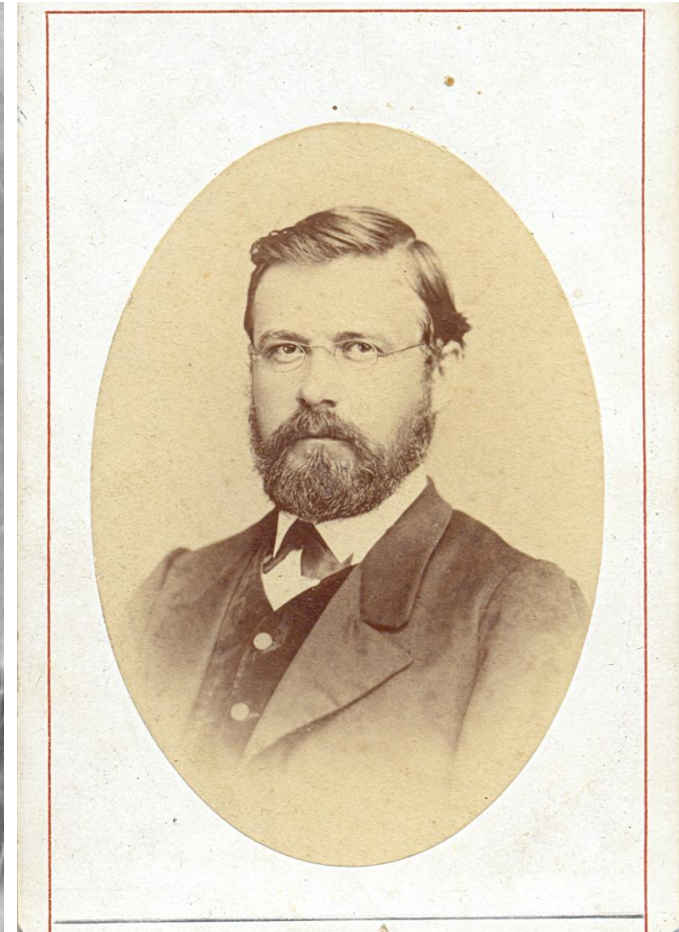
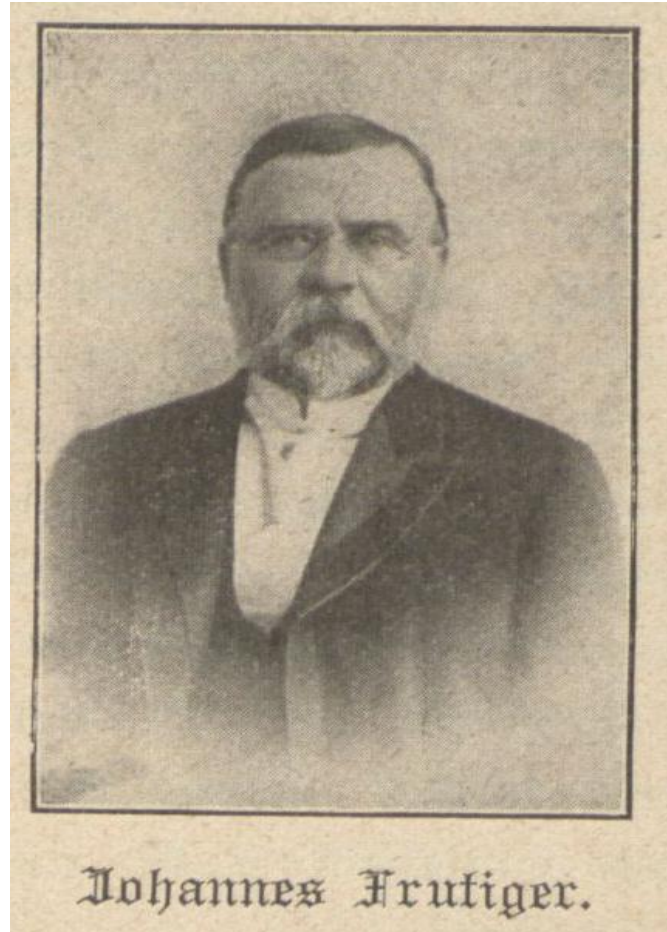


Dorothea (1831-1870) und
Peter Martin Metzler
(1824-1907)

- Pilgermissionar in Jaffa
- Handelshaus
- Herberge
- Kleine Gemeinde
- Transport
- Dampfmühle
- Schulen
- Spital



Johannes Frutiger (1836 - 1899)



Johannes Frutiger mit seiner Frau Maria geb. Martin

- Handelshaus in Jerusalem
- Bankier in Jerusalem
- Initiant und Finanzier der ersten Eisenbahnstrecke Jaffa – Jerusalem 1892
- – 2018 Neueröffnung der Strecke
- Mitglied diverser Komitees – z.B Schnellerschulen



Haus Mahanaim I von Johannes Frutiger



Geschäft der Pilgermission in Jerusalem 1871



Jaffa - Jerusalem

Streckenführung der Bahn
Jaffa – Jerusalem von
Konrad Schick Jahre vorher
vorgezeichnet





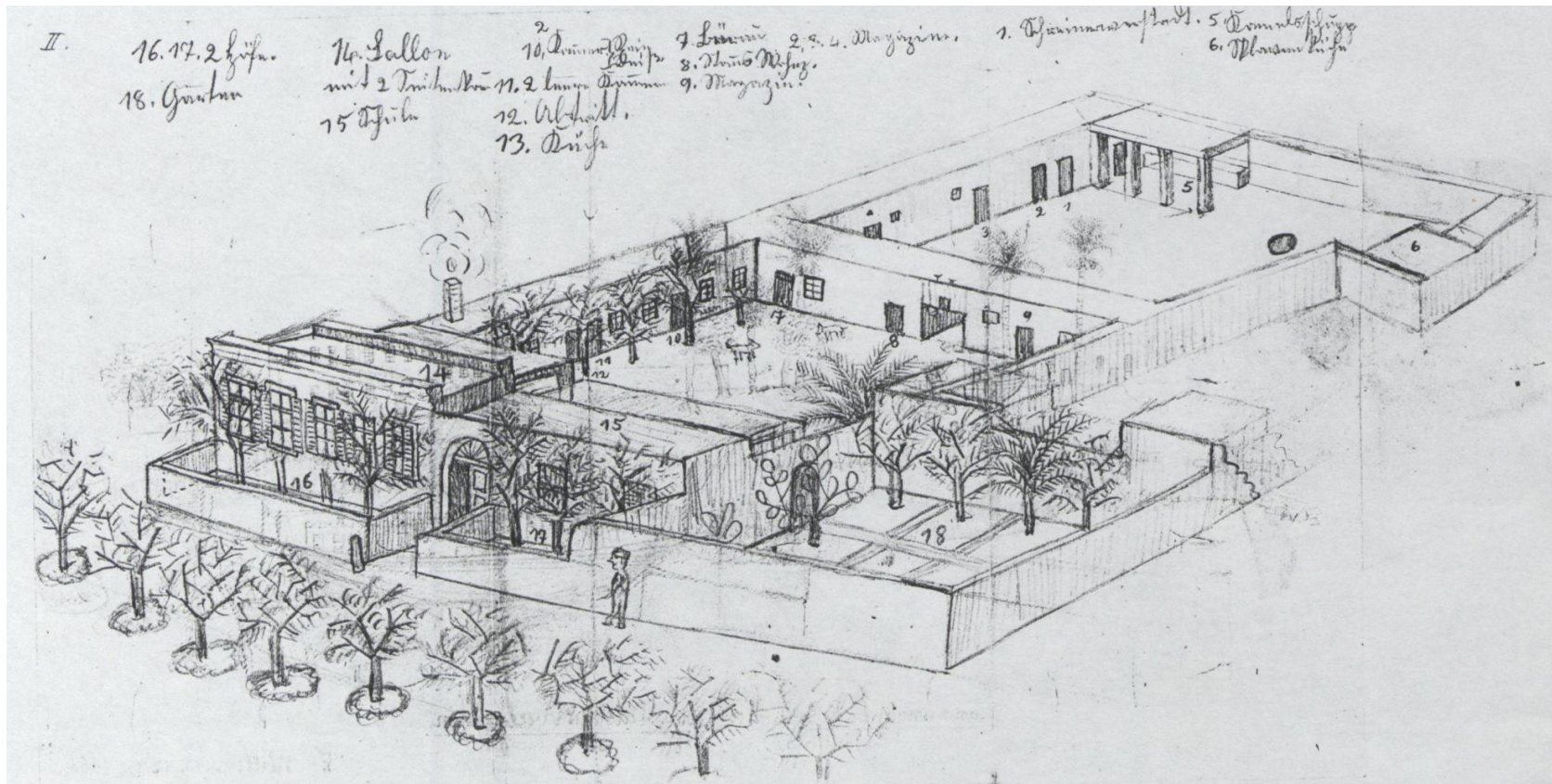
INAUGURATION DE LA LIGNE DE
DU JAFFA A JERUSALEM
JAFFA & JERUSALEM

Grundsteinlegung der ersten
Bahn Jaffa-Jerusalem 1889

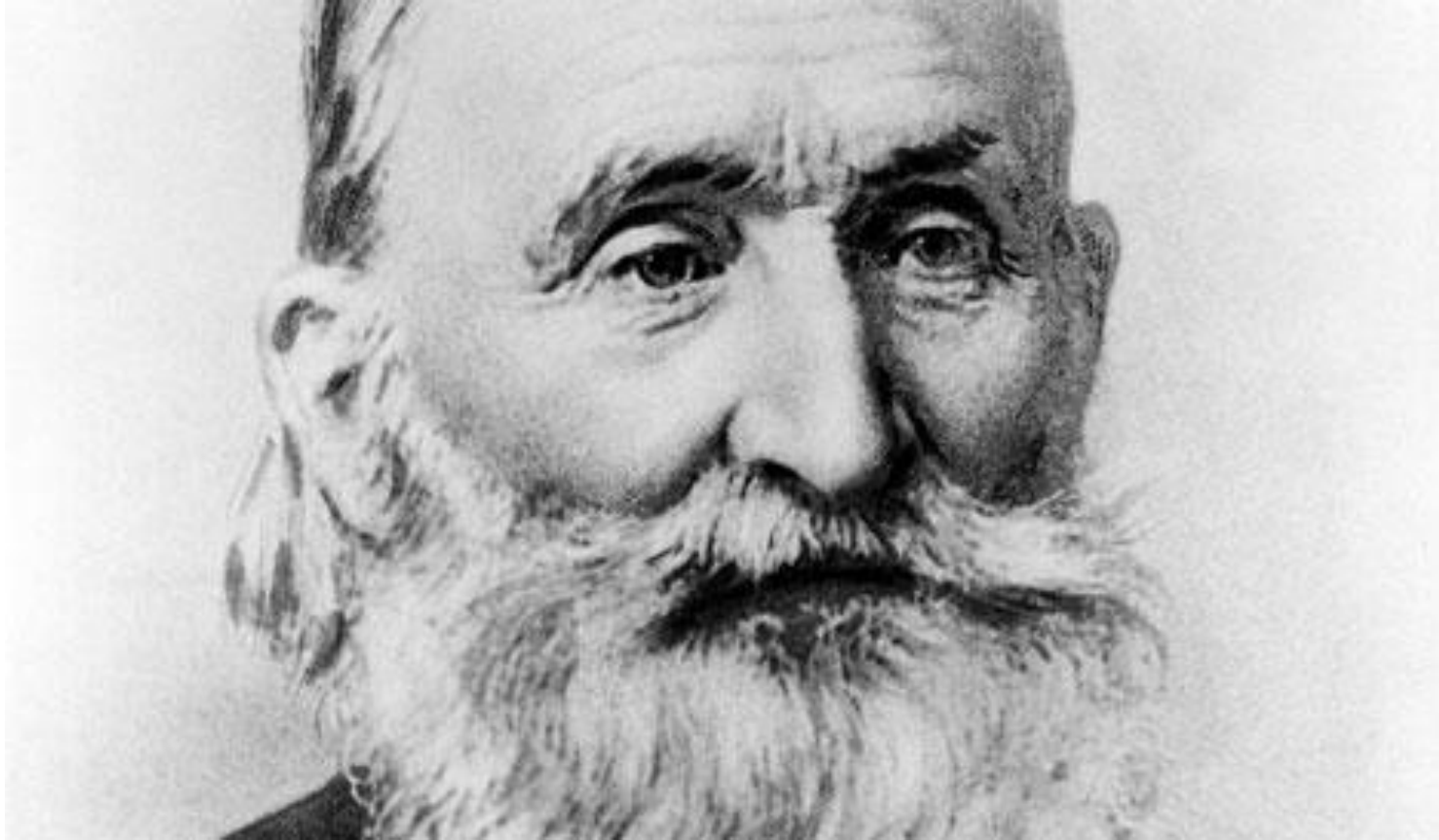
يَا فَرْدَن قَدْ شَرَفِيَتْهُمُ وَيُولَاءُ أَيْنَكَ
رَبِّهِمْ يَا أَيُّهَا



Apostelstrasse



Station „St. Petrus“ in
Assuan

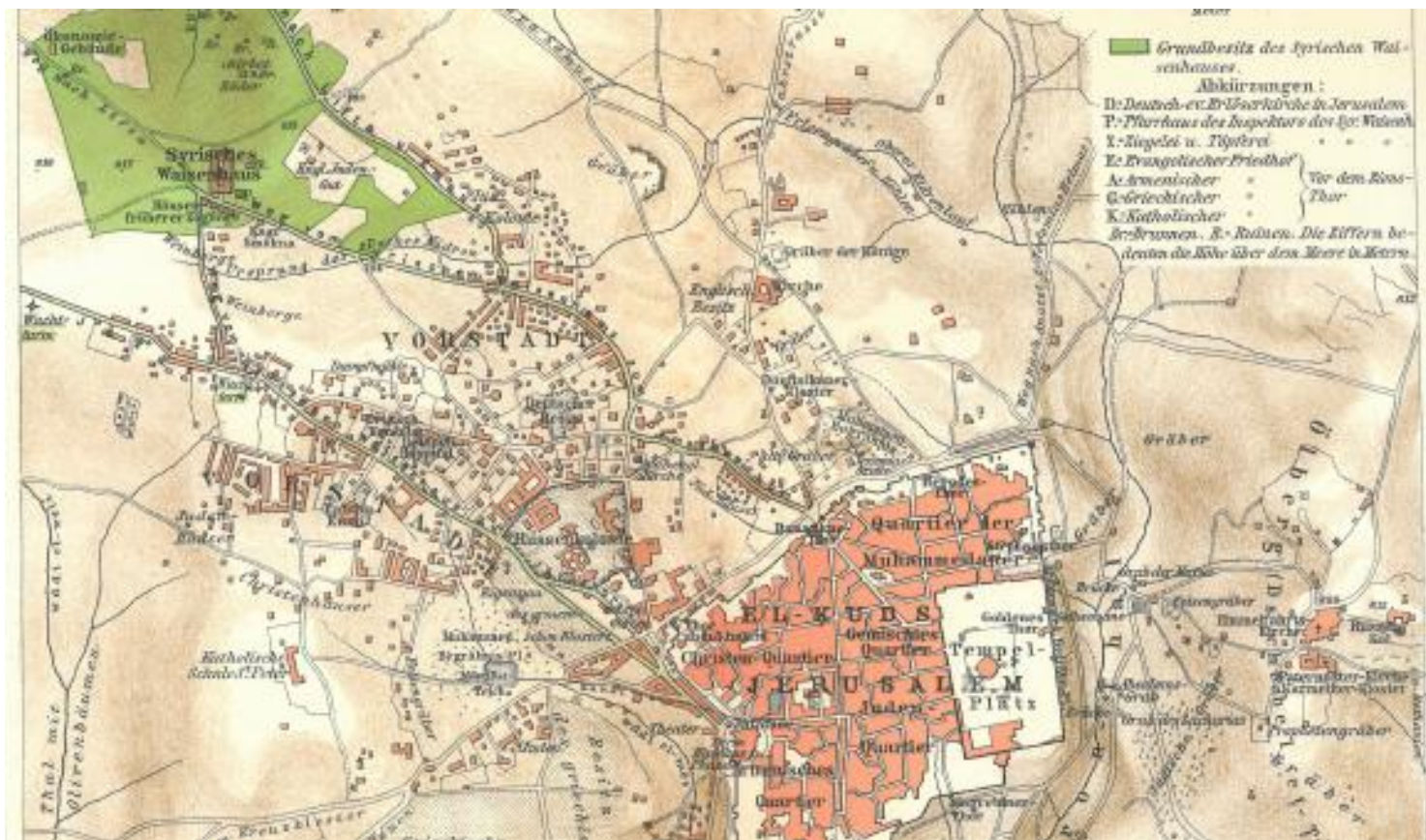


Ludwig Schneller (1820-1896)

- Gründer des syrischen Waisenhauses



Syrisches Waisenhaus



- Grün: Syrisches Waisenhaus
- Rot: Altstadt von Jerusalem

Syrisches Waisenhaus



2026 sind es 180
Jahre, seit die
ersten Brüder
nach Israel
gingen.

Literatur

- Alex Carmel, Pioniere im Heiligen Land, Basel 1981.
- Friedrich Veiel-Rappard, Die Pilgermission von St. Chrischona, Basel ³1940.
- Dora Rappard, Carl Heinrich Rappard – Ein Lebensbild, Basel 1921.
- Emmy Veiel-Rappard, Mutter. Bilder aus dem Leben von Dora Rappard-Gobat, Basel 1926.
- Karl Rennstich, «... nicht jammern, Hand anlegen!» Christian Friedrich Spittler. Sein Werk und Leben, Metzingen 1987.
- Conrad Schick. Lebensgeschichte selbst erzählt, unveröffentlicht, Archiv St. Chrischona.
- U.a.